

Geschäftsbericht der LAG Steinfurter Land e.V. 2024



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

1. Tätigkeit der Lokalen Aktionsgruppe Steinfurter Land e.V.	3
1.1 Organisationsstruktur	3
1.2 Geschäftsstelle/Regionalmanagement	6
2. LEADER-Prozess – Arbeit der LAG Steinfurter Land e.V.	7
2.1 Entscheidung und Beschlussfassungen der Mitgliederversammlung und des erweiterten Vorstandes	7
Änderung der Geschäftsordnung / Satzung	7
Fristsetzung für Antragstellungen bei Bezirksregierung	7
Regionalbudget – Förderung von Kleinprojekten	8
Kleinprojektförderung 2024	8
2.2 LEADER - Projektbeschlüsse des erweiterten Vorstandes in 2024	9
2.3 Förderperiode 2023-2027 (+2): Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)	14
2.4 Kleinprojektförderung (Regionalbudget)	17
3. Tätigkeitsfelder der Geschäftsstelle	24
3.1 Beratung und Betreuung von Projektantragstellenden	24
3.2 Kleinprojektförderung (Regionalbudget)	24
3.3 Koordination von Sitzungen und Veranstaltungen	24
3.4 Qualitätsmanagement	24
3.5 Kooperation und Netzwerkmanagement	24
3.6 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	25
3.7 Sonstige Aktivitäten des Regionalmanagements	26
Fortbildungen	27
4. Kassenbericht für das Jahr 2024	28
4.1 Regionalmanagement	28
4.2 Abrechnung Projektkonto	29
4.3 Schlussbemerkung	29
5. Fazit und Ausblick	30

Der hier vorgelegte Geschäftsbericht der Lokalen Aktionsgruppe Steinfurter Land e.V. gibt einen Überblick über das Geschäfts- und Arbeitsjahr 2024 des Vereins und dient zugleich als Tätigkeitsbericht für das Regionalmanagement der LEADER-Region Steinfurter Land.

Verfasst von

LAG Steinfurter Land e.V.
Sarina Eßling
Horst Schöpfer
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt
www.lag-steinfurterland.de

Steinfurt, 18.03.2025

Titelbild: Frühjahrserwachen am Kloster Bentlage in Rheine Quelle: Horst Schöpfer

1. Tätigkeit der Lokalen Aktionsgruppe Steinfurter Land e.V.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Steinfurter Land e.V. wurde 2007 als gemeinnütziger Verein in Steinfurt mit dem Ziel gegründet, eine integrierte und nachhaltige Entwicklung der Region Steinfurter Land zu unterstützen und zu fördern. Mit dem Einsatz von LEADER-Fördermitteln¹ sollen die regionale Kultur, die natürlichen Ressourcen und der regionale Heimatgedanke gefördert werden². Die Mitgliedschaft in der LAG Steinfurter Land e.V. steht allen juristischen und natürlichen Personen offen – Vereinen, Verbänden und öffentlichen Institutionen ebenso wie Privatpersonen oder Unternehmen.

1.1 Organisationsstruktur

Die **Mitgliederversammlung** ist die Vollversammlung aller Mitglieder der LAG. Im Jahr 2024 sind dies 46 Vereine, Verbände, Einzelpersonen und Kommunen. Im Jahr 2024 tagte die Mitgliederversammlung am 30.04.2024 in der Bürgerhalle in Wettringen. Der geschäftsführende Vorstand wurde für das Haushaltsjahr 2023 entlastet, der Haushalt 2024 wurde vorgestellt und beschlossen. Über die Umsetzung der Kleinprojektförderung 2024 durch die Firma pro-t-in aus Lingen wurde informiert. Die Mitgliederversammlung hat außerdem eine Satzungsanpassung beschlossen. Diese wurde vom Regionalmanagement ausführlich erläutert und beinhaltet:

1. das Ausscheiden der Gemeinde Schöppingen zur aktuellen Förderperiode;
2. die Bezeichnung der Regionalen Entwicklungsstrategie;
3. die Erfüllung der Altersvorgaben der LAG durch Erlass des MLV;
4. der Benennung einer Übergangsvertretung;
5. die Korrektur festgestellter Form- und Interpunktionsfehler.

Der **erweiterte Vorstand** bestand 2024 aus 19 Personen. Er ist nach EU-Vorgaben zu besetzen und hat sich an transparenten Auswahlkriterien zu orientieren. Die EU sieht vor, dass mindestens ein Drittel des Vorstandes weiblich besetzt sein soll und mindestens 51% WiSo-Partner³ vertreten sind. Zudem ist vorgegeben, dass mindestens eines der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder beim Eintritt in das Gremium das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Alternativ kann auch eine Jugendvertretung in das Auswahlgremium aufgenommen werden. Die unten aufgeführte Tabelle (Tab.1a) gibt eine Übersicht über die 19 Mitglieder des erweiterten und 6 Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.

	Institution	Vorname	Name
Öffentliche Vorstandsmitglieder			
1	Stadt Horstmar	Robert	Wenking
2	Gemeinde Saerbeck	Dr. Tobias	Lehberg
3	Gemeinde Nordwalde	Sonja	Schemmann
4	Gemeinde Metelen	Gregor	Krabbe
5	Kreis Steinfurt	Dr. Martin	Sommer

¹ LEADER = Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, bedeutet „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“; Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung ländlicher Räume

² Vgl. Satzung der LAG u.a. zu finden auf www.lag-steinfurterland.de

³ WiSo-Partner = Partnerinnen und Partner Wirtschaft und Soziales

6	Kreissparkasse Steinfurt	Carl-Christian	Kamp
7	Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf	Alfred	Engeler
8	Jugendamt Kreis Steinfurt	Annita	Cladder-Micus
Private Vorstandsmitglieder			
9	WLV Kreisverband Steinfurt (Kreislandwirtschaftsverband)	Matthias	Langkamp
10	WLLV (Kreis-Landfrauenverband)	Margret	Leifker
11	NABU Kreisverband Steinfurt e.V. (Naturschutzbund)	Gisbert	Lütke
12	Marketinggemeinschaft der Volksbanken im Kreis Steinfurt	Burkhard	Kajüter
13	Kreisheimatbund Steinfurt e.V.	Reinhold	Kortebrock
14	Steinfurt Marketing und Touristik e.V.	Udo	Rollenblech
15	KulturForum Steinfurt	Dr. Barbara	Herrmann
16	Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld- Borken	Susanne-Ester	Falcke
17	Lernen fördern e.V.	Beate	Ringele
18	Kreissportbund e.V.	Martina	Rathmann
19	n. v. (Vertretung junger Menschen)	Tom	Rausch

Tab. 1a: Mitglieder des erweiternden Vorstands 2024

Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes	
Vorsitz: Robert Wenking, Bürgermeister Horstmar	
Stellvertretender Vorsitz: Alfred Engeler, Kreishandwerkerschaft	
Beisitzende: Burkhard Kajüter, Marketinggemeinschaft der Volksbanken Carl-Christian Kamp, Kreissparkasse Steinfurt Dr. Tobias Lehberg, Bürgermeister Saerbeck Dr. Martin Sommer, Landrat Kreis Steinfurt	

Tab. 1b: Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands 2024

Der erweiterte Vorstand, das Entscheidungsgremium, welches über Fördermittel für regionale Projekte beschließt, tagte in 2024 drei Mal. Insgesamt wurden 10 Beschlüsse gefasst, darunter fünf neue LEADER-Projekte sowie die Kleinprojekte 2024 (Tab. 2).

Datum und Form	Projektbeschlüsse / Themen
17.01.2024 Hotel zur Post in Wettringen Präsenzsitzung	Beschluss: Beantragung und Umsetzung der Kleinprojektförderung. Reduzierung der förderfähigen Gesamtkosten eines Kleinprojektes auf 15.000 € Beauftragung eines Dienstleisters zur Umsetzungsunterstützung. Die in 2023 verwendeten Projektbewertungsbögen werden in 2024 wiedereingesetzt und die Zusatzkriterien angewandt. Beschluss: LEADER-Projekt: „draußenKultur – Lerngarten für nachhaltige Ernährung“ von Christiane Brosat vom draußenzeit e. V.
30.04.2024 Bürgerhalle Wettringen Präsenzsitzung	Beschluss: Fristsetzung für Antragstellungen bei Bezirksregierung Beschluss der Kleinprojekte 2024 die aufgrund der abschließend diskutierten Rankingliste aller Kleinprojekte zur Beantragung bei der Bezirksregierung eingereicht werden. Beschluss eines zweiten Förderaufrufs für die Kleinprojektförderung 2024 Beschluss LEADER-Projekte: 1. Agroforstsysteme im Kreis Steinfurt: Gehölzanbau als Beitrag für eine klimaangepasste Land(wirt)schaft. 2. Artenvielfalt zuhause: Bewahren und schaffen – Ein Lernkonzept für den Entdeckergarten des NaturZoo's Rheine 3. Mobilitätsunterstützung im ländlichen Raum und „Radeln ohne Alter“
06.11.2024 Alte Energiezentrale Steinfurt Präsenzsitzung	Beschluss: Beantragung der Umsetzungsunterstützung der Kleinprojektliste 2024. Beschluss LEADER-Projekt: „Rikschas & Mehr: Alltagsmobilitätsstation Altenberge“

Tab. 2: Übersicht der Vorstandssitzungen und Beschlüsse 2024



Abbildung 1: Sitzung des erweiterten Vorstandes am 06.11.2024. Foto: Horst Schöpfer

1.2 Geschäftsstelle/Regionalmanagement

Die Geschäftsstelle der LAG ist im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt in der Altstadt von Burgsteinfurt angesiedelt. Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle für alle Projektideen zur ländlichen Entwicklung und für die Begleitung und Umsetzung des LEADER-Programms in der Region zuständig.

Das Team der Geschäftsstelle bestand 2024 aus dem Geschäftsführer Horst Schöpfer, der stellvertretenden Geschäftsführerin Silke Wesselmann sowie dem Regionalmanagement mit den Regionalmanagerinnen Sarina Eßling und Jana Dormann (seit dem 01.03.2024) sowie

Dorothe Schnabel als neue Projektassistentin (seit dem 01.03.2024). Zudem lernten in 2024 sechs Praktikantinnen und Praktikanten während ihres Schul- bzw. Studienpraktikums LEADER kennen.



Abbildung 2: Das Team der Geschäftsstelle (von oben links im Uhrzeigersinn): Horst Schöpfer, Silke Wesselmann, Sarina Eßling, Jana Dormann, Dorothe Schnabel

Das Regionalmanagement übernimmt die Beratung von Projektinteressierten und der Projektträgerschaft, begleitet sie durch den LEADER-Prozess, sorgt für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Vernetzung der Beteiligten und steuert die finanziellen und organisatorischen Belange der LAG.

2. LEADER-Prozess – Arbeit der LAG Steinfurter Land e.V.

2.1 Entscheidung und Beschlussfassungen der Mitgliederversammlung und des erweiterten Vorstandes

Die Lokale Entwicklungsstrategie⁴ ist die Grundlage für die Umsetzung von LEADER im Steinfurter Land für die Förderphase 2023-2027 (+2).

Änderung der Geschäftsordnung / Satzung

Die Mitgliederversammlung der LAG Steinfurter Land e.V. beschloss im April 2024 die Anpassung der Vereinssatzung hinsichtlich (1) des Ausscheidens der Gemeinde Schöppingen zur aktuellen Förderperiode, (2) der Bezeichnung der Regionalen Entwicklungsstrategie, (3) der Erfüllung der Altersvorgaben der LAG durch Erlass des MLV, (4) der Benennung einer Übergangsvertretung sowie (5) festgestellter Form- und Interpunktionsfehler.



Abbildung 3: Versammlung der Mitglieder der LAG Steinfurter Land im April 2024 in Wettringen

Fristsetzung für Antragstellungen bei Bezirksregierung

Der erweiterte Vorstand beschloss im April 2024:

Für vom erweiterten Vorstand beschlossene Projekte muss innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Vorstandsbeschluss beim Regionalmanagement ein Antrag vorliegen. Innerhalb einer Frist von neun Monaten nach Vorstandsbeschluss muss bei der Bewilligungsstelle ein genehmigungsfähiger Antrag vorliegen.

⁴ Lokale Entwicklungsstrategie = LES; oft auch als Regionale Entwicklungsstrategie (= RES) bezeichnet. Zu finden ist die LES u.a. online auf www.lag-steinfurterland.de

Wird die Frist von neun Monaten nicht eingehalten, verfällt der ursprüngliche Vorstandsbeschluss zur Bewilligung des Projektes und die für das Projekt gebundenen Mittel werden wieder frei.

Bei einer plausiblen Begründung für das Versäumen der Frist kann das Regionalmanagement in Absprache mit dem geschäftsführenden Vorstand die Frist verlängern.

Der Beschluss gilt für alle zukünftig beschlossenen Projekte. Das Regionalmanagement informiert die Projektträgerschaft über die Frist.

Regionalbudget – Förderung von Kleinprojekten

2023 wurden viele Kleinprojekte mit einem hohen Antragsvolumen eingereicht, daher konnten nur 16 Projekte gefördert werden. Um mehr Projekte fördern zu können, beschloss der erweiterte Vorstand im Jan. 2024, die förderfähigen Gesamtkosten eines Kleinprojektes von 20.000 Euro auf 15.000 Euro zu reduzieren. Dies entspricht bei dem Fördersatz von 80 % einer maximalen Förderung von 12.000 Euro und 3.000 Euro Eigenteil. Projekte mit einem höheren Finanzbedarf sollen, wenn möglich als LEADER – Projekte entwickelt und gefördert werden.

Zur Umsetzungsunterstützung soll in 2024 ein Dienstleister beauftragt werden.

Die in 2023 verwendeten Projektbewertungsbögen werden erneut eingesetzt und auch die drei Zusatzkriterien werden wieder angewandt.

Aufgrund des Ausfalls der Projektassistenz auf unbestimmte Zeit hat der erweiterte Vorstand auf seiner Sitzung im Nov. 2024 beschlossen, dass zur Umsetzungsunterstützung der Kleinprojektförderung 2025 erneut ein Dienstleister beauftragt werden soll. Der Vorstand möchte hiermit das Regionalmanagement entlasten und eine Fokussierung auf die Entwicklung und Antragsstellung von LEADER Projekten setzen.

Kleinprojektförderung 2024

Die Kleinprojektförderung wurde in 2024 von pro-t-in aus Lingen begleitet und umgesetzt.

Ende Januar wurde die Förderung über folgende Kanäle angekündigt: energieland2050-Newsletter; Veröffentlichung auf der Homepage; Pressemitteilung; Bürgermeister*innen – Presseverteiler der Kommunen, Social Media; E-Mail-Verteiler.

Bis zum Antragsstichtag 13. März 2024 sind 25 Projektanträge beim Regionalmanagement eingegangen. Davon konnten 23 Projekte bewertet und in die Rankingliste aufgenommen werden.

Da weniger Anträge eingereicht wurden als Fördermittel zur Verfügung stehen, war das Regionalbudget nicht vollständig ausgeschöpft. Der erweiterte Vorstand beschloss auf seiner Sitzung im April 2024 daher:

- Für die Kleinprojektförderung 2024 erfolgt ein zweiter Förderaufruf.
- Das Regionalmanagement legt die Liste der zu fördernden Projekte in Abstimmung mit dem Projektbüro fest.

Nach dem zweiten Projektauftrag sind sieben durchweg förderfähige Anträge eingegangen. Allerdings wurden sechs Kleinprojekte zurückgezogen. Damit sind in 2024 24 Projekte in der Umsetzung.

Ein wesentlicher Grund für den hohen Anteil zurückgezogener Projekte war nach Aussage von pro-t-in die späte Bewilligung des Regionalbudgets durch das MLV.

2.2 LEADER - Projektbeschlüsse des erweiterten Vorstandes in 2024

Projekt: draußenKultur – Lerngarten für nachhaltige Ernährung	
Vorstandsbeschluss: 17.01.2024	Förderfähige Projektkosten: 55.614,72 €
Handlungsfeld: 3. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen	Fördersumme LAG-SL (70%): 38.930,30 €
Durchführungszeitraum: 15.04.2024 – 31.10.2025	
Projektträgerschaft: draußenzeit e.V.	
Kurzbeschreibung: Mit dem Projekt „draußenKultur – Lerngarten für nachhaltige Ernährung“ wird draußenzeit e.V. einen Gemüsegarten als Lernort anlegen. Hierfür wird die Infrastruktur geschaffen, um im Lerngarten mit verschiedenen Gruppen Bildungsangebote durchzuführen. Es wird ein Ehrenamtszirkel gegründet, um den Gemüseanbau gemeinsam zu betreiben. Den Ehrenamtlichen werden Schulungen zum ökologischen Gemüseanbau angeboten. Die bei draußenzeit e.V. tätigen pädagogischen Fachkräfte werden durch Fortbildungen im Bereich der Gemüsebildung geschult. Zukünftig wird der Lerngarten ein Ort für Begegnung, Vernetzung und ehrenamtliches Engagement sein. Im Projekt „draußenKultur – Lerngarten für nachhaltige Ernährung“ werden	
 <i>Bild: Jenny Campbell</i> Menschen für nachhaltige Entwicklung sensibilisiert, befähigt und motiviert. So tragen sie bei zum gesellschaftlichen Wandel für eine lebenswerte Zukunft.	

Projekt: Agroforstsysteme im Kreis Steinfurt: Gehölzanbau als Beitrag für eine klimaangepasste Land(wirt)schaft	
Vorstandsbeschluss: 30.04.2024	Förderfähige Projektkosten: 233.643,35 €
Handlungsfeld: 2. Zukunftsfähige Wirtschaft	Fördersumme LAG-SL (70%): 81.775,18 €
Durchführungszeitraum: Q3/2024 bis inkl. Q3/2029	(50 % - Kooperationsprojekt mit LAG Tecklenburger Land)
Projektträgerschaft: LAG Steinfurter Land e.V.	

Kurzbeschreibung:

Mit diesem LEADER-Projekt möchte die LAG Steinfurter Land in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinfurt sowie regionalen Organisationen und Akteuren einen Beitrag zur



Resilienzstärkung der regionalen Landwirtschaft leisten. Moderne Agroforstsysteme umfassen verschiedene Formen des Gehölzanbaus auf landwirtschaftlichen Flächen. Dieser bietet vielfältige Chancen für die Anpassung der Landwirtschaft an ökonomische und ökologische Herausforderungen.

Das Projekt möchte die Fach-öffentlichkeit mit verschiedenen

Angeboten über Agroforstsysteme informieren und interessierte Betriebe beim Planungsprozess eigener Agroforstsysteme unterstützen. Damit soll die Entwicklung neuer Pilotstandorte befördert werden, die als regionale Modellvorhaben Beiträge für den Wissenstransfer leisten sollen.

Projekt: Artenvielfalt zuhause: Bewahren und schaffen – Ein Lernkonzept für den Entdeckergarten des NaturZooos Rheine

Vorstandsbeschluss: 30.04.2024

Handlungsfeld: 3 Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Durchführungszeitraum: Q3/2024 bis inkl. Q3/2029

Förderfähige Projektkosten:
62.000 €

Fördersumme LAG-SL (70%):
43.400 €

Projekträgerschaft: NaturZoo Rheine e.V

**Kurzbeschreibung:**

Das Lernkonzept „Artenvielfalt zuhause: bewahren und schaffen“ für den Entdeckergarten des NaturZoo Rheine zielt darauf ab, den Besuchenden mit Informationen, Lernspielen, Landschaftselementen und Veranstaltungen die biologische Vielfalt des lokalen, regionalen Umlandes näher zu bringen. Es sollen Zusammenhänge der Natur erläutert werden und auch „eklige“ Tiere sympathisch

präsentiert und ihre Bedeutung in der Natur und für den Menschen bewusstgemacht werden. Die gesamte Anlage soll anregen, z.B. die Gartengestaltung zuhause zu überdenken und auch kleinste Wildtiere und Naturschutzräume zu respektieren und zu schützen.



Projekt: Rikschas & Mehr: Alltagsmobilitätsstation Altenberge

Vorstandsbeschluss: 06.11.2024

Handlungsfeld: 1 - Lebenswertes Miteinander

Durchführungszeitraum: 01.02.2025 30.09.2025

Förderfähige Projektkosten:
67.000 €

Fördersumme LAG-SL (70%):
46.900 €

Projekträgerschaft: Heimatverein Altenberge e.V.

Kurzbeschreibung:

Der Heimatverein Altenberge bietet Rikscha-Fahrten für Menschen mit eingeschränkter (Alltags-)Mobilität an.

Die Alltagsmobilitätsstation unterstützt dieses Angebot als räumlicher, thematischer und funktionaler Bündelungsort: Sie bietet einerseits einen naturverträglichen und sicheren Unterstellort für die Rikschas sowie das nötige Equipment für die Fahrten und ist andererseits eine zentrale Anlaufstelle für sowohl Fahrende als auch Gefahrene. Mit einem sozialen Verweilort schafft sie einen Ort, an dem nicht nur die beförderten Menschen die Möglichkeit zu einer intensiveren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bekommen.

Die für die Öffentlichkeit zugänglichen Elemente, die das Thema Alltagsmobilität



facettenreich aufgreifen – eine Sitzgruppe, eine Fahrradservicestation mit Werkzeug und Luftpumpe, Hochbeete, Tafeln zur Wissensvermittlung – schaffen einen vielfältigen, lebendigen Raum für ein generations- und sozialgruppenübergreifendes Miteinander.

Das Projekt schließt sich an die europaweite Initiative „Radeln ohne Alter“ und das laufende LEADER-Kooperationsprojekt „Mobilitätsunterstützung im ländlichen Raum“ von der WertArbeit Steinfurt gGmbH in den LEADER-Regionen des Kreises Steinfurt an.

Budgetübersicht LEADER

In der Förderphase 2023 – 2027 (n+2) stehen der LEADER Region Steinfurter Land insgesamt 3,1 Mio. Euro zur Verfügung. Davon sind 2,4 Mio. Euro für die Förderung von LEADER Projekten in den drei Handlungsfeldern der Region Steinfurter Land vorgesehen. 700 Tausend Euro sind für die Personal- und Prozesskostenförderung vorgesehen.

Der erweiterte Vorstand hat bis zum 31.12.2024 8 LEADER - Projekte beschlossen. Vier Projekte haben nach Antragstellung bei der Bezirksregierung Münster bereits eine Genehmigung bekommen, diese Projekte haben einen Fördermittelbedarf von 336.654 Euro. Vier Projekte müssen noch ihre Projektanträge bei der Bezirksregierung Münster vorlegen oder warten auf eine Bewilligung, diese haben einen Fördermittelbedarf von 219.850 Euro.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW gibt in der laufenden LEADER Periode vor, dass bis Ende 2025 LEADER – Projekte mit einem Mittelbedarf von > 1.200.000 Euro von der Bezirksregierung Münster bewilligt sind. Wenn die vier bereits vom Vorstand beschlossenen Projekte bei der Bezirksregierung Münster beantragt und genehmigt werden, fehlen noch Projekte mit einem Finanzbedarf von 547.374 Euro.

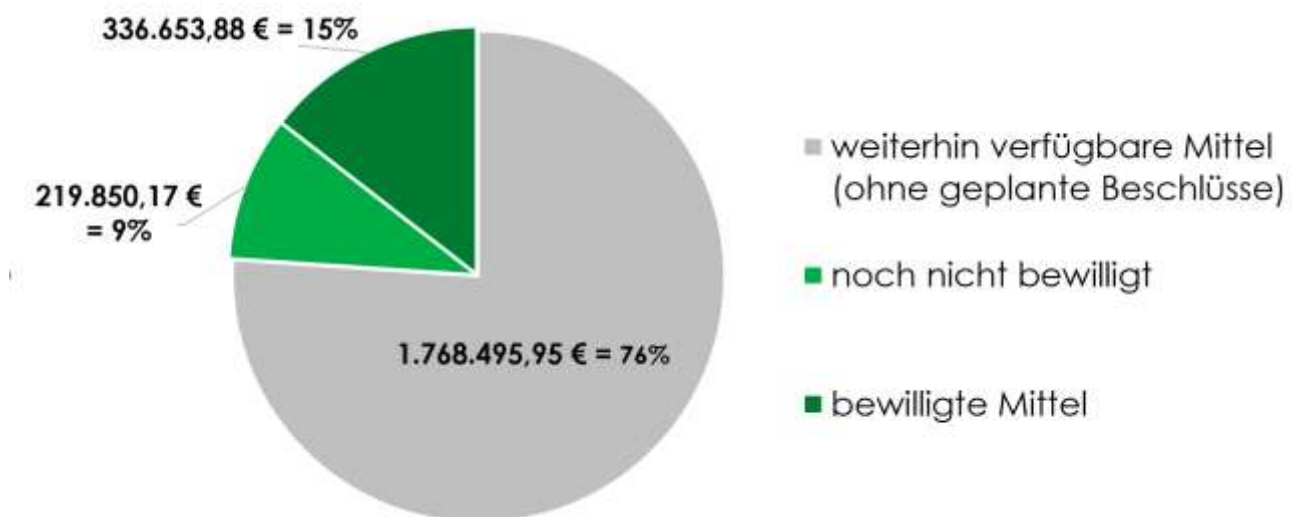


Abbildung 4: Mittelbindung zum 31.12.2024

Die Fördermittelbedarfe der bis zum 31.12.2024 vom erweiterten Vorstand beschlossenen Projekte verteilt sich relativ homogen auf die drei Handlungsfelder:

1. Lebenswertes Miteinander
2. Zukunftsfähige Wirtschaft
3. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Im Handlungsfeld 3 ist die prozentuale Mittelbindung am höchsten, im Handlungsfeld 1 am geringsten.

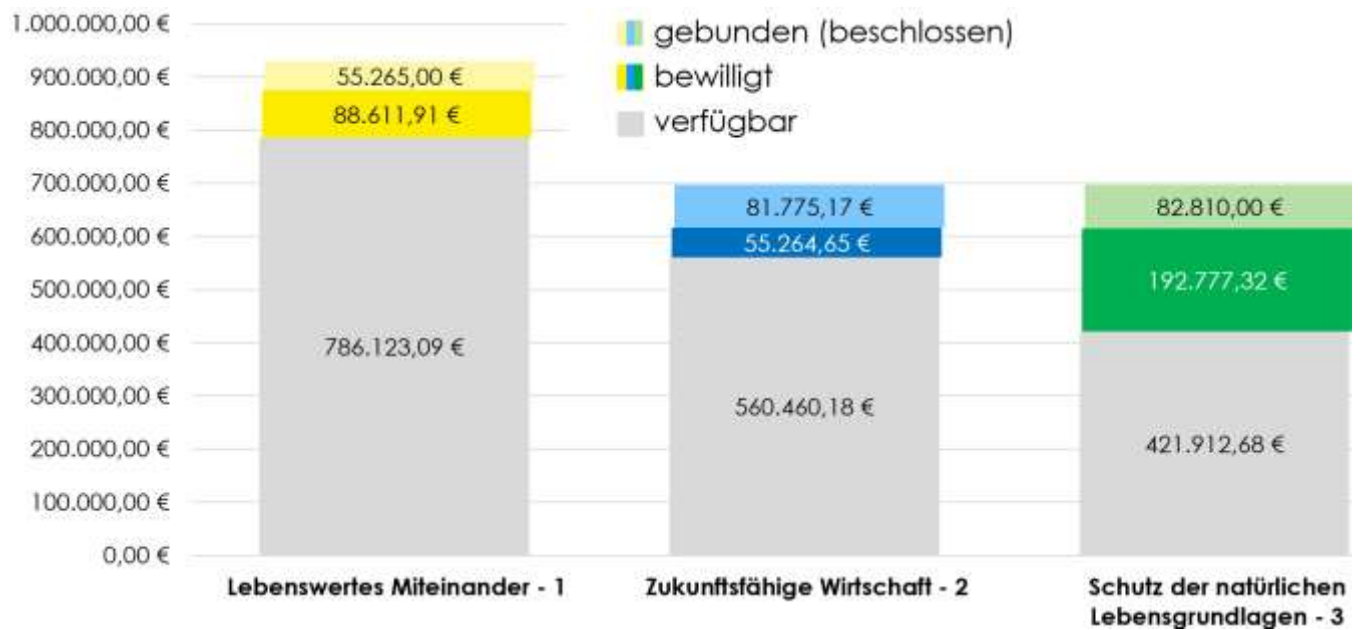


Abbildung 5: Mittelbindung nach Handlungsfeld zum 31.12.2024

2.3 Förderperiode 2023-2027 (+2): Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)

LEADER – Projekte in Umsetzung und in Antragstellung:

Projekt: Zukunft unternehmen!	
Vorstandsbeschluss: 29.03.2023 Handlungsfeld: 2 – Zukunftsfähige Wirtschaft Geplanter Durchführungszeitraum: Juli 2023 – Juli 2025	Förderfähige Projektkosten: 160.000 € Fördersumme LAG-SL (70%): 56.000 € (50% - Kooperationsprojekt mit LAG Tecklenburger Land)
Projektträgerschaft: Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)	
Kurzbeschreibung: Schüler*innen aus dem Kreis Steinfurt sollen im Projekt erlernen, unternehmerische Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln, die sie in ihrem persönlichen Umfeld wahrnehmen. Ausgebildete Trainer*innen sollen den Schüler*innen dabei in Workshops vermitteln, wie sie einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Welt leisten und gleichzeitig wirtschaftlich handeln können.	
Die Antragstellung bei der Bezirksregierung Münster hat sich aufgrund personeller Engpässe bei der WEST verzögert. Der Antrag konnte am 14.11.2024 eingereicht werden und das Projekt konnte nach Genehmigung am 01.01.2025 starten. Die Personalstelle konnte zeitnah besetzt werden, die Presse berichtete vom Kick-off Meeting am 18. Feb. 2025. Presseartikel vom 05. März 2025	 KREIS STEINFURT Zum ersten Projekttreffen kamen jetzt (u.L.) Christian Huberhaus und Carsten Möllerbeck (beide WEST), Bernd Schöpper von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Steinfurter Land, Andrea Rüker (Landrat), Landrat Dr. Martin Sommer und Carl Christian Kump (Wirtschaftskammer Steinfurt) zusammen. Neues „Leader“-Projekt: Schulkinder werden an nachhaltiges und soziales Unternehmertum herangeführt Verantwortung lässt sich früh lernen KREIS STEINFURT. Wie kann Akteure zusammen, um die sollen erfahren, dass sich ge- das ich selbst Gründerin den Austausch mit der Wirtschaft gesellschaftliche Herausforderungen zu planen, gesellschaftliche Herausforderungen angehen? Neben WEST-Geschäftsführer rangen mit unternehmerischen Impuls hätte ich es „Gesellschaftsorientiertes“

Projekt: Servicestelle Wind 2.0

Vorstandsbeschluss: 21.06.2023
Handlungsfeld: 2 – Zukunftsfähige Wirtschaft

Geplanter Durchführungszeitraum:
 01.11.2023 – 31.10.2026

Förderfähige Projektkosten:
 249.996,81 €
Fördersumme LAG-SL (70%):
 174.997,77 €
 (70% - Kooperationsprojekt mit LAG Tecklenburger Land)

Projektträgerschaft: energieland2050 e.V.

Kurzbeschreibung:

Dies ist ein Kooperationsprojekt mit der LAG Tecklenburger Land e.V. Die Servicestelle Windenergie wird in einem hohen Maß den ausgewogenen und partizipativen Ausbau der Bürgerwindenergie im Kreis Steinfurt unterstützen und mit vielfältigen Projektmaßnahmen vorantreiben. Ein wichtiger Grundpfeiler dafür ist die Einführung einer professionellen Zertifizierung von Bürgerwindparks im Kreis Steinfurt. Die Zertifizierung wird das werteorientierte Erfolgsmodell Bürgerwind auf Basis der Bürgerenergieleitlinien sichern und ausbauen. Weitere wichtige Projektinhalte zur Zielerreichung werden die Durchführung eines kommunalen Coachings sein, Durchführung von verschiedenen Veranstaltungsformaten, Unterstützung von Repoweringprozessen, Beratungen sowie kontinuierliche Netzwerkarbeit.



Fotos: Kreis Steinfurt - Bürgerwindgipfel mit über 200 Teilnehmenden

Projekt: Mobilitätsunterstützung im ländlichen Raum

Vorstandsbeschluss: 30.04.2024
Handlungsfeld: 1 - Lebenswertes Miteinander
Durchführungszeitraum: 01.07.2024 – 31.12.2025

Förderfähige Projektkosten:
 253.178 €
Fördersumme LAG-SL (70%):
 88.612,50 €
 (50% - Kooperationsprojekt mit LAG Tecklenburger Land)

Projektträgerschaft: WertArbeit Steinfurt gGmbH

Kurzbeschreibung:

Mit dem Projekt „Mobilitätsunterstützung im ländlichen Raum“ greift die WertArbeit die sozialen und gesellschaftlichen Probleme und Herausforderungen im Kreis Steinfurt auf



und verbessert die Mobilität eingeschränkter Menschen auf verschiedenen Ebenen.

Mit den Teilprojekten zielen die Vorhaben durch die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und die Unterstützung von besonders Bedürftigen auf die Stärkung der Resilienz der Bürgerinnen und Bürger in der Region. Mit dem Projekt „Radeln ohne Alter“ wird ein flächendeckendes Angebot für kostenlose Rikscha-Fahrten geschaffen.

Mit dem Aufbau des „Mobilitätshilfsdienstes“ werden neue unterstützende Dienstleistungen für gesundheitlich beeinträchtigte Menschen geschaffen. Die Kombination der Teilprojekte schafft Synergien und spart Ressourcen. Außerdem leistet das Projekt einen Beitrag zur Verbesserung der Nahmobilität in den Städten und Gemeinden.

Das Projekt stärkt den sozialen Zusammenhalt in der Region und schafft mehrere neue Mobilitätsangebote für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Die Projektidee hat das Potenzial, der Vereinsamung der älteren Generation entgegenzuwirken. Eine Umsetzung würde die Lebensqualität dieser Zielgruppe gerade im ländlichen Raum erhöhen.

Das Gesamtprojekt greift so die Schwerpunktthemen der aktuellen LEADER-Förderphase 2023-2027 auf. Mit einer Realisierung dieses innovativen Projektes würde der Kreis Steinfurt eine Vorreiterrolle in NRW und bundesweit übernehmen.

Projekt: Bienenhof Greven: Gemeinsam Natur erleben und schützen! (in Antragsstellung)

Vorstandsbeschluss: 21.06.2023

Handlungsfeld: 1 - Lebenswertes Miteinander

Durchführungszeitraum: n.n.b.

Förderfähige Projektkosten:

56.300 €

Fördersumme LAG-SL (70%):

39.410 €

Projektträgerschaft: Imkerverein Greven und Umgebung e.V

Kurzbeschreibung:

Mit dem Projekt Bienenhof Greven: Gemeinsam Natur erleben und schützen! soll ein Ausbildungszentrum für eine moderne und naturnahe Bienenhaltung in Greven geschaffen werden. Ziel des Projektes ist es, den zunehmenden Bedarf der Ausbildung der hiesigen Imker*innen an einem zentralen Standort aufzufangen und die individuelle imkerliche Arbeit mit infrastrukturellen Angeboten zu unterstützen. Gleichzeitig soll der Bienenhof Ankerpunkt der breit aufgestellten Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit mit Kindergärten, Schulen und im Bereich der Erwachsenenbildung sein.

Der Bienenhof soll ein Ort der Begegnung und des Transfers sein. Er erleichtert so die Aufnahme der Imkerei und ermöglicht auch finanziell schwächer gestellten Mitmenschen die Teilhabe. Durch systematische Aus- und Fortbildung wird die Pflege der – für die Bestäubung in der Region so wichtigen – Bienenvölker quantitativ und qualitativ gefördert und somit die Bienengesundheit substantiell sichergestellt und verbessert. Das Projekt wurde 2023 vom Vorstand beschlossen.

Das Projekt sollte 2024 beantragt und mit der Umsetzung begonnen werden. Dieser Zeitplan konnte nicht eingehalten werden, eine Baugenehmigung konnte nicht erteilt werden, da zuvor naturschutzrechtliche Fragen geklärt werden mussten.

2.4 Kleinprojektförderung (Regionalbudget)

Die Kleinprojektförderung konnte 2024 zum vierten Mal im Steinfurter Land angeboten werden. Dieses Förderprogramm des Landes NRW speist sich aus Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK). Ergänzt mit Kofinanzierungsmitteln des Kreises Steinfurt konnte ein Gesamtförderbudget für die Region in Höhe von 200.000 € zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie bereitgestellt werden.

Die Abwicklung der Kleinprojektförderung und die Betreuung der Antragstellenden erfolgte im Jahre 2024 größtenteils durch das beauftragte Projektbüro pro-t-in GmbH.

Bevor eine Übergabe an das Projektbüro erfolgte, hatte das Regionalmanagement einen Förderaufruf erstellt, für die Kleinprojektförderung geworben, die inhaltliche Vorbewertung der Kleinprojekte vorgenommen und einen Vorschlag für eine Rankingliste erstellt, die schließlich vom Vorstand beschlossen wurde.

Für die weitere Abwicklung der Kleinprojektförderung erfolgte eine enge Abstimmung mit dem beauftragten Projektbüro.

Die Auszahlung der Fördermittel und die Erstellung des Verwendungsnachweises erfolgte durch das Regionalmanagement.

24 Kleinprojekte mit Kosten von max. 15.000 €, deren Umsetzung auf ein Jahr beschränkt ist, konnten in 2024 gefördert werden. In der nachfolgenden Übersicht sind diese dargestellt:

Digitalausstattung für Sport meets young professionals	
Trägerschaft: FC Eintracht Rheine e.V	Förderung: 5.057,47 Euro
Der FC Eintracht Rheine e.V. kümmert sich mit Ehrenamtlichen um die Berufsorientierung und Berufsbegleitung der Nachwuchskräfte aus Rheine und Umgebung. Das Projekt fungiert als Brückenbauer zwischen Wirtschaft, Vereinen, Schulen und Nachwuchskräften. Ziel ist es, mit einer Berufsorientierung und Berufsbegleitung allen Nachwuchskräften zu helfen. Dafür wird eine neue digitale Ausstattung der Ehrenamtlichen benötigt.	

Errichtung einer Blumen-Manufaktur in Greven

Trägerschaft: Stadtverwaltung Greven und
KlimaWerkstatt Greven

Förderung: 11.923,30 Euro

Die Bürger*innen sollen ein niederschwelliges Angebot bekommen, sich aktiv für die Artenvielfalt einzusetzen. Durch die Errichtung der Blumen-Manufaktur in Greven wird es möglich, heimische Pflanzen zu kultivieren, zu pflanzen und dadurch ein Nahrungsangebot für Insekten und weitere Tiere herzustellen (Nahrungsnetzwerke). Ziel ist es somit, den Menschen einen direkten Zugang zur Natur zu ermöglichen, sie dadurch zum Arten- und Umweltschutz zu ermutigen und sie zur Selbstwirksamkeit zu befähigen.

Crescendo – Gleichmäßiger Ausbildungserfolg durch Abbau von Barrieren in Übergangsbereichen

Trägerschaft: Blasorchester Metelen e.V.

Förderung: 11.064,79 Euro

In der gängigen Praxis der musikalischen Ausbildung existieren Bruchstellen zwischen den verschiedenen Ausbildungsstufen, die zum Abbruch junger Musiker*innen in der Ausbildung führen können. Diese Brüche sollen mit diesem Projekt gemildert werden. Dabei sollen die einzuleitenden Maßnahmen gleichberechtigte Teilnahme auch über die Gemeinde Metelen hinaus ermöglichen. Die Projektidee Crescendo setzt sich aus insgesamt sechs Maßnahmen zusammen. Alle Maßnahmen reduzieren Barrieren an unterschiedlichsten Stellen im BOM-Ausbildungsprogramm. Sie sind untereinander unabhängig, erzielen aber ihre volle Wirkung erst bei gemeinsamer Projektbetrachtung.

Integratives Backprojekt

Trägerschaft: Heimat 3.0

Förderung: 4.072,80 Euro

Das Projekt zielt darauf ab, Menschen die Möglichkeit zu geben, den mittlerweile gut etablierten und beliebten Begegnungsort „Heimat 3.0“ aktiv mitzugestalten und damit den Ort zu bereichern, indem sie dort zum Kuchen backen zusammenkommen. Mit dem Projekt sollen Menschen aus ganz unterschiedlichen Hintergründen und Kontexten zum einen miteinander in Kontakt kommen und zum anderen durch die vorhandenen Ressourcen eine große Vielfalt an Backwaren entstehen lassen, die von den und für die Menschen Vorort entsteht. Um gemeinsam backen zu können, soll die Küche deshalb eine professionellere Ausstattung bekommen.

Gestaltung Schulhof für die Schulkinder und ALLE

Trägerschaft: Förderverein der Werner-Rolevinck-Schule Laer e.V.

Förderung: 4.592,49 Euro

Es werden ein großes freistehendes Insektenhotel und sechs Nistkästen für heimische Vögel aufgestellt. Des Weiteren werden vier Fußballtore mit gekennzeichneten Bereichen für die Schulkinder angeschafft. Hierdurch wird den Kindern der Schulhof als Spielort und gleichzeitig als Ort der Biodiversität nähergebracht. Das Projekt bindet die Dritt- und Viertklässler*innen mit ein.

Calisthenics-Anlage auf dem Kleinspielfeld an den Technischen Schulen

Trägerschaft: Sportverein Burgsteinfurt 1903/1910 e.V.

Förderung: 11.995,20 Euro

Es soll eine allgemein zugängliche Erweiterung der Kleinspielfelder an den Technischen Schulen in Burgsteinfurt erfolgen. Die Errichtung einer Calisthenics Anlage dient der Gesundheitsförderung der Bürger*innen. Sie bietet eine einfache Möglichkeit, mit sehr geringem Raumbedarf etwa zehn verschiedene Übungen anbieten zu können und dient zugleich als sozialer Treffpunkt.

Rikscha-Projekt – Radeln ohne Alter

Trägerschaft: Heimatverein Wettringen e.V.

Förderung: 9.828,33 Euro

Die Zahl alter und körperlich eingeschränkter Menschen in der Gemeinde nimmt stetig zu. Diese Menschen rücken zunehmend aus der Mitte der Gesellschaft heraus, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist nicht mehr oder nur noch stark eingeschränkt möglich. Projektziel ist es, alte und körperlich eingeschränkte Menschen durch kostenlose Rikscha-Fahrten wieder ein Stückchen mehr in das Leben zurückzuholen. Das gelingt durch das hohe ehrenamtliche Engagement der Rikscha-Fahrer*innen.

„So geht Zukunft“ – Berufsorientierung für eine nachhaltige Entwicklung

Trägerschaft: Kreis Steinfurt – Bildungsbüro

Förderung: 4.000,00 Euro

In Ergänzung zu dem Konzept „Nachhaltigkeit trifft Beruf“ soll der Projekttag „So geht Zukunft“ in der Schule als Auftakt für das o.g. Konzept dienen. Ziel ist es, Jugendliche zunächst für das Thema nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren. Damit verbunden sollen sie auch erstes Wissen zu Klimaschutz und damit einhergehend auch zur nachhaltigen Arbeitswelt vermittelt bekommen und Kompetenzen entwickeln. Zudem soll das Interesse bei Schüler*innen für Berufe und duale Ausbildungen in der Region mit dem Schwerpunkt „grüne und nachhaltige Berufe“ geweckt werden.

Aufwertung und Nachhaltigkeit im Dorfladen Gimble

Trägerschaft: Dorfladen Gimble UG

Förderung: 1.717,44 Euro

Die Betreiber*innen des Dorfladens benötigen eine Klimatisierung der Verkaufsräume, um angebotenes Obst und Gemüse länger frisch zu halten. Dies sollen den Verderb und die Entsorgung wertvoller Lebensmittel reduzieren und letztlich zur Nachhaltigkeit des Dorfladens beitragen. Darüber hinaus sollen frische Produkte die Attraktivität des Dorfladens steigern, um Umsätze zu steigern und so den langfristigen Fortbestand des Ladens für die lokale Bevölkerung zu sichern.

„Der mutige Schattenheld“

Trägerschaft: Spielplatzverein Laer Holthausen e.V.	Förderung: 5.740,56 Euro
--	---------------------------------

Das Sonnensegel wird zum Symbol für das Engagement der Gemeinde. Es zeigt, dass die Menschen in Laer zusammenhalten und sich für das Wohl aller einsetzen. Insgesamt wird das Projekt „Schattenhelden“ nicht nur den Spielplatz verschönern, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärken und den Menschen einen Ort der Freude und Erholung bieten.

Ehrenamtliche Betreuung von Senior*innen und Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit durch kostenlose Rikscha-Fahrten

Trägerschaft: Heimatverein Altenberge e. V.	Förderung: 11.834,14 Euro
--	----------------------------------

Das Projekt möchte kostenlose Rikscha-Fahrten anbieten für Menschen, die selbst nicht mehr Fahrrad fahren können. Dafür beteiligen sich viele Menschen aus Altenberge ehrenamtlich als Fahrer*innen.

Ambientebeleuchtung für Kulturveranstaltungen an verschiedenen Standorten

Trägerschaft: Kulturinitiative Metelen e.V.	Förderung: 1.165,94 Euro
--	---------------------------------

Die Kulturinitiative Metelen e.V. plant die Erweiterung ihrer technischen Ausstattung für ihre diversen Kulturveranstaltungen, die in verschiedenen Spielstätten der Gemeinde stattfinden. Der Fokus liegt hier auf der Integration mobiler Scheinwerfer, um eine den Veranstaltungen angemessene Ambientebeleuchtung zu schaffen.

Mahdgutabfuhr mit KROKODILZANGE

Trägerschaft: NABU Kreisverband Steinfurt	Förderung: 1.771,25 Euro
--	---------------------------------

Durch gezieltes Mähen bzw. insektenschonendes Freischneiden beispielsweise vor der Blüte oder dem Schneiden vor dem einsetzenden Verrottungsprozess (=Düngung) werden Flächen nach und nach ausgemagert und die Artenvielfalt steigert sich nachweislich. Dabei muss das Mahdgut zwingend von den Flächen entfernt werden, denn sonst würde es selbst wieder als Düngung fungieren. Die Krokodilzange als Anbau des NABU-Treckers ist eine wertvolle Hilfe bei dieser in aller Regel mehrjährigen Wiesen- und Landschaftspflege, die die Pflanzen- und nachfolgend auch die Tierwelt fördert.

Waldsofas als Anlaufpunkt für ein lebenswertes Miteinander

Trägerschaft: Zucht-, Reit-, und Fahrverein Altenberge

Förderung: 1.896,00 Euro

Waldsofas sind ergonomisch geformte Wellenliegen und dienen als Sitzmöglichkeit. Zwei Waldsofas sollen im Außenbereich auf der Anlage des ZRFV Altenberge aufgestellt werden. So sollen Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, sodass sowohl ältere als auch junge Menschen einen Anlaufpunkt für Erholung haben. Dadurch soll eine zentrale Anlaufstelle für den Austausch von Vereinsmitgliedern und Besuchenden geschaffen werden.

Amphibienschutzzaun - Anschaffung/Bereitstellung für die Saison ab Februar 2025

Trägerschaft: NABU Kreisverband Steinfurt für NABU Neuenkirchen / Wettringen

Förderung: 953,29 Euro

Um die Artenvielfalt und das biologische Gleichgewicht zu erhalten und zu fördern, soll der bestehende Amphibienschutzzaun um 300 Meter erweitert werden, da festgestellt wurde, dass es eine weitere Wanderroute der Amphibien aus dem Wald zum Offlumer See gibt. Hier werden zur Wanderung dutzende Tiere überfahren. Um dem entgegenzuwirken, werden 300 m Amphibienschutzzaun angeschafft.

Ergänzung Wallhecke

Trägerschaft: NABU Kreisverband Steinfurt für NABU Neuenkirchen / Wettringen

Förderung: 1.729,36 Euro

Die gemeindeeigene Fläche ist eine artenreiche Feuchtwiese und wurde 2023 von der Gemeinde mit verschiedenen Bäumen bepflanzt. Zeitweise wird diese beweidet. Für den Artenschutz soll hier der Gehölzstreifen mit heimischen Sträuchern wieder eine Heckenstruktur bekommen, um Vögeln und auch Wildtieren langfristig Schutz, Nistmöglichkeiten und Nahrung zu bieten. Dies Projekt ist besonders als Mitmach-Aktion für die Bevölkerung geeignet.

Mobiler Verpflegungspavillon

Trägerschaft: Schützenverein St. Arnold e.V.

Förderung: 4.064,54 Euro

Geplant ist ein mobiler Verpflegungspavillon mit unterschiedlichstem Equipment, welcher bei den verschiedenen Veranstaltungen des Schützenvereins Verwendung finden soll. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten in St. Arnold statt. Dies macht es notwendig, dass sowohl der Pavillon als auch das Inventar mobil und fahrbar sind.

Schülerfirma

Trägerschaft: Förderverein Schule an der Ems e.V.

Förderung: 8.142,02 Euro

Das Projekt möchte Schüler*innen frühzeitig betriebliche Kenntnisse vermitteln. Hierfür bietet sich eine Schüler*innenfirma an. In der Schüler*innenfirma lernen die Schüler*innen wirtschaftliches Denken und Handeln und können darüber hinaus sichtbar werden. Mit dem Bereich des Werkens und Produzierens wird eine Selbstverwirklichung angestrebt. Den Schüler*innen wird die Möglichkeit gegeben, etwas Eigenes zu schaffen und dieses im Verlauf auch zu vermarkten. Der Aufbau einer eigenen Schüler*innenfirma mit einem eigenen gestalteten Logo hat einen hohen Identifikationswert mit der Schule an der Ems. Die Schüler*innenfirma soll in Kooperation mit der Blumenmanufaktur Greven errichtet werden.

Nikolausmarkt Neuenkirchen

Trägerschaft: KAB St. Josef

Förderung: 3.076,46 Euro

Bau von „Weihnachtsmarkthütten“: Es werden die Baustoffe zum Eigenbau von Hütten zur Gestaltung des Weihnachtsmarktes gefördert. Der Nikolausmarkt hat seit vielen Jahren bestand in Neuenkirchen. Leider stehen die Holzhütten zukünftig dem Markt nicht mehr zur Verfügung. Deshalb sollen für diese und weitere Veranstaltungen der Vereine in Neuenkirchen neue Holzhütten im Eigenbau hergestellt werden.

Gemeinschaft schafft Räume

Trägerschaft: Spielplatz St. Arnold e.V.

Förderung: 9.631,22 Euro

Die Spielplatzhütte am Spielplatz St. Arnold soll renoviert werden. Hier soll unter anderem eine neue Küchenzeile eingebaut werden, damit die dort nutzenden Gruppen Kühlung für Lebensmittel und die Möglichkeiten zur Nutzung und Reinigung von Geschirr haben. Zudem soll für Eltern eine Sitzecke durch Waldsofas auf einer Anhöhe am Spielplatz geschaffen werden.

Inklusionsspielplatz

Trägerschaft: Gemeinde Wettringen

Förderung: 10.678,29 Euro

Es soll ein Spielplatz für Kleinkinder und Kinder mit Einschränkungen erstellt werden. Hierzu wird ein bestehender Spielplatz entsprechend hergerichtet und mit einem ersten Spielgerät für Kinder mit Einschränkungen ausgerüstet.

Dachbegrünung Kapelle

Trägerschaft: St. Augustin Altenzentrum GmbH

Förderung: 11.605,83 Euro

Dachbegrünung der Kapelle als Maßnahme zur Klimawandel-Anpassung und Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität innerhalb und außerhalb der Kapelle für Gottesdienste und die Nutzung durch Senior*innen, Schulen, Kindergärten und Vereine (insbesondere Chöre).

Schutzhütte

Trägerschaft: Schützengilde Samberg e.V.

Förderung: 8.969,42 Euro

Im Rahmen des Projekts wird eine Schutzhütte für Radfahrende und Wandernde aufgestellt. Neben ihrer Funktion als Schutzhütte dient die Hütte auch als Treffpunkt für die Mitglieder des Vereins.

25 Jahre NABU-Lehmdorf - Jubiläumsfest "Frieden mit der Erde"

Trägerschaft: NABU Kreisverband Steinfurt e. V.

Förderung: 2.487,04 Euro

Zum 25-jährigen Bestehen lädt das NABU-Lehmdorf in Steinfurt zum Hoffest „Frieden mit der Erde“ ein. Seit 1998 hat sich das Lehmdorf von einer Streuobstwiese zu einem wichtigen Lernort für nachhaltige Bildung entwickelt. Das Fest bietet Informationsstände, Vorträge und Attraktionen und fördert den Austausch rund um Natur- und Umweltschutz. Bei dem Jubiläumsfest wurden Kostenpositionen wie z.B. Catering, Getränke und Liveband gefördert.

3. Tätigkeitsfelder der Geschäftsstelle

3.1 Beratung und Betreuung von Projektantragstellenden

Die Beratung der Projektträgerschaft und die Betreuung der Verantwortlichen auf dem Weg zur Antragstellung gehören zum zentralen Aufgabengebiet im Regionalmanagement.

Projektideen und -konzepte können jederzeit beim Regionalmanagement eingereicht werden. Dies hat den Vorteil, dass unmittelbar auf aktuelle Entwicklungen reagiert werden kann. Die Beratung und Begleitung der Projektträgerschaft ist angesichts der komplexen Förderrichtlinien sehr wichtig. Insbesondere in der konzeptionellen Ausgestaltung einer Projektidee benötigen Antragstellende Unterstützung. Das Regionalmanagement berät bei der Qualifizierung der Projektskizze und begleitet die Projektbeteiligten bis zum Ende eines Projektes. Das Regionalmanagement hat auch in 2024 zahlreiche Beratungen mit Projektverantwortlichen sowie telefonische Erstgespräche zu weiteren Projektideen, die oben nicht im Detail erläutert wurden, durchgeführt.

Im Rahmen des Projektmanagements beurteilt das Regionalmanagement die Projekte vor einer Beschlussfassung durch den erweiterten Vorstand, und klärt Fragen mit der Bewilligungsbehörde während der Projektantragsstellung. Projekte in der Trägerschaft der LAG Steinfurter Land e. V. werden durch das Regionalmanagement konzipiert, umgesetzt und evaluiert.

3.2 Kleinprojektförderung (Regionalbudget)

In 2024 wurde zum vierten Mal die Kleinprojektförderung als zusätzliches Förderprogramm mit einem Gesamtfördervolumen von 200.000 € über die LAG abgewickelt. Förderaufruf, Entgegennahme und Bewertung der Projektanträge sowie die Abwicklung der Projektförderungen wurden durch einen Dienstleister umgesetzt. Nach Ausschreibung der Dienstleistung wurde die Firma pro-t-in mit Sitz in Lingen beauftragt.

3.3 Koordination von Sitzungen und Veranstaltungen

Die Koordinierung von Sitzungen und Veranstaltungen liegt beim Regionalmanagement. Zu den Aufgaben gehören die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des erweiterten Vorstandes und der Mitgliederversammlung.

3.4 Qualitätsmanagement

Arbeitsschwerpunkt 2024 war die Umsetzung und Entwicklung von LEADER Projekten sowie die gezielte Ansprache der LEADER Aktiven und Kommunen zur Ideenfindung und Entwicklung von LEADER Projekten. Damit konnte ein Baustein der in der Regionalen Entwicklungsstrategie angekündigten Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die anderen Bausteine wie z. B. Beratung der Projektträgerschaft, Organisationsentwicklung der LAG, effizientere Gestaltung von Prozessen sind in der Umsetzung begonnen.

3.5 Kooperation und Netzwerkmanagement

Das Regionalmanagement sichert im Rahmen der Netzwerkarbeit den kontinuierlichen Austausch und die Abstimmung mit Institutionen, Vereinen und Gruppen in der Region, die Koordination und Abstimmung mit anderen LEADER-Regionen sowie den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem ZeLe und der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume. Es erfolgte eine wiederholte Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen.

Die Regionalmanagements der Münsterländer LEADER-Regionen Baumberge, Berkel Schlinge, Bocholter Aa, 9Plus im Kreis Warendorf, Hohe Mark, Kleeblatt, Steinfurter Land, Tecklenburger Land, Kulturlandschaft Westmünsterland sowie weitere Akteure haben sich in 2024 zweimal getroffen, um Kooperationsprojekte vorzubereiten.



Abbildung 6: Teilnehmende LEADER-Kooperationsworkshop am 22.04.2024

Das erste Treffen fand im April in der LVHS Freckenhorst statt, das zweite Treffen war im August 2024 im INCA Technologiezentrum in Ascheberg.

Die Regionalmanager*innen haben sich zu den Themen-Arbeitsgruppen „Biodiversität“, „Ehrenamt“, „regionale Produkte & Vermarktung“ sowie „Tourismus“ auf den aktuellen Stand gebracht. Auch wurde die bisherige Zusammenarbeit reflektiert und die nächsten Meilensteine/Ziele festgesteckt. Ziel ist, gemeinsame Projekte zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. Außerdem soll die regionsweite Vernetzung der Akteure und der regelmäßige Austausch ermöglicht werden.

In der Themen Arbeitsgruppe „regionale Produkte & Vermarktung“ fanden zwei Workshops mit der Öko-Modellregion Münsterland sowie der Regionalwert AG statt.

Es erfolgten außerdem regelmäßige Austauschgespräche mit der LAG Tecklenburger Land, der projaegt GmbH sowie dem energieland2050 e.V., u.a. zu möglichen Kooperationsprojekten.

3.6 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Webseite

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Webseite www.lag-steinfurterland.de regelmäßig genutzt, um über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten zur Vereins- und Projektarbeit zu informieren. Alle wesentlichen Informationen und Dokumente werden hier zeitnah zur Verfügung gestellt. Dazu gehören die jeweilige aktuelle Fassung der Lokalen Entwicklungsstrategie, Mitteilungen über die Ergebnisse der LAG-Sitzungen und

Mitgliederversammlungen sowie Antragsformulare und Richtlinien. Kurzvorstellungen der beschlossenen Projekte sowie der Kleinprojekte werden für Interessierte bereitgestellt.

Facebook

Ein weiteres wichtiges Medium für die Öffentlichkeitsarbeit ist die Facebook-Seite der LEADER-Region auf www.facebook.com/Steinfurter.Land, die zu Anfang des Jahres 2024 mehr als 500 Abonnements zu verzeichnen hatte. Der Facebook-Auftritt wurde in 2024 weiterhin genutzt, um über die Vereins- und Projektarbeit zu informieren. So wurden hier sowohl der erste und zweite Förderaufruf für die Kleinprojektförderung 2024 als auch die Vorankündigung für den Förderaufruf zur Kleinprojektförderung 2025 veröffentlicht und auf Veranstaltungen wie die Online-Schulungen für die Projektträger*innen von Kleinprojekten angekündigt. Ebenso wurden alle LEADER-Projektbeschlüssen hier kommuniziert.

energieland2050-Newsletter

Um Synergien zu nutzen, verwendet die LAG Steinfurter Land e.V. aufgrund ihrer Angliederung an das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit den digitalen, monatlichen energieland2050-Newsletter für Veröffentlichungen. Er kann abonniert werden unter: <https://www.energieland2050.de>.

Presse

Wiederholt berichtete die Lokal- und Regionalpresse über die LEADER-Aktivitäten und Fortschritte in den verschiedenen LEADER- und Kleinprojekten.

3.7 Sonstige Aktivitäten des Regionalmanagements

Dialogrunde

Das Regionalmanagement hat in Abstimmung mit dem 1. Vorsitzenden BM Wenking und seinem Stellvertreter Hr. Engeler im Frühjahr 2024 alle Mitglieder der LAG Steinfurter Land zu einer Dialogrunde eingeladen.

Aufgrund geringer Anmeldungen musste die Dialogrunde leider abgesagt werden. In der Sitzung des erweiterten Vorstandes im Nov. 2024 wird der Vorschlag gemacht, sich bei einer Dialogrunde auf Öffentlichkeitsarbeit zu konzentrieren, da LEADER nicht bekannt genug sei. Eine Leitfrage solle sein: „Wie kann man die Menschen besser [mit LEADER] erreichen?“

Nach einer intensiven Diskussion wird auf die Dialogrunde zurückgekommen und die Relevanz einer geselligen und kreativen Atmosphäre, in welcher alle – z. B. unabhängig von ihrer Interessengruppe oder Einstufung – miteinander ins Gespräch kommen, unterstrichen: „Formelle Runden können keine formellen Probleme lösen“.

Kommunale Dialoge

Das Regionalmanagement hat in 2024 allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der LEADER Region Steinfurter Land das Angebot gemacht in der Kommune individuell über LEADER zu informieren. Die Kommunen konnten Verwaltung, Vereine und Aktive hinzuziehen.

Im Frühjahr und Sommer 2024 hat das Regionalmanagement fast alle Bürgermeister*innen der LEADER-Region besucht. Aus den konstruktiven und zielorientierten Gesprächen konnten 15 neue Projektideen und -ansätze mitgenommen werden. Diese werden aktuell weiterverfolgt und konkretisiert.

Fortbildungen

Die Einarbeitung der neuen Kolleginnen erfolgte in 2024 anhand strukturierter Einarbeitungspläne durch die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen in Geschäftsstelle und Regionalmanagement. Sarina Eßling nahm an einer Vergabeschulung des Studieninstituts Westfalen-Lippe (StiWL) teil, während sowohl sie als auch Jana Dormann an der beliebten Schulung „Handwerkzeug für LEADER-Regionalmanagements“ teilnahmen. Teil dieser regelmäßig angebotenen Schulung sind stets vier verschiedene Module, sodass Jana Dormann diese Schulung zwei Mal mit jeweils zwei verschiedenen Modulen besuchte. Alle von beiden insgesamt besuchten Module sind: „Moderation im Netzwerk – Moderationsmethoden für unterschiedliche Gruppen und Themen“, „Die Region im Fokus – effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, „Boxenstopp Regionalmanagement: Klare Rollen, Aufgaben und Strukturen für eine erfolgreiche Arbeit in der Region“ und „Vergaberecht im Kontext von LEADER – eine Anleitung zur Umschiffung rechtlicher Klippen“.

4. Kassenbericht für das Jahr 2024

Durch Vorgaben im Förderrecht ist es notwendig, dass sich der Verein einer Kassenprüfung durch eine dafür staatlich anerkannte Stelle unterzieht. Diese Aufgabe übernimmt das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Steinfurt.

4.1 Regionalmanagement

Kassenbestand zum 01.01.2024	119.555,56 €
Einnahmen	
LEADER-Mittel RM	98.551,87 €
Kofinanzierung Kreis Steinfurt	38.724,01 €
Kofinanzierung Kommunen	13.449,90 €
Erstattung Krankenkasse U1/U2	5.415,92 €
Mitgliedsbeitrag 2024	2.950,00 €
Internationale Grüne Woche	261,00 €
Korrekturen	184,23 €
Reisekosten (regional)	0,19 €
Summe	159.537,12 €
Ausgaben	
Personalkosten	98.803,16 €
Dienstleistung Kleinprojekte-Betreuung	22.623,94 €
Betriebliche Altersvorsorge	4.305,68 €
Nutzung Büroräume	4.000,00 €
Versicherungen	2.026,87 €
Reisekosten	1.715,90 €
Bewirtung	1.580,78 €
Vormerkung aus 2023	819,20 €
Fortbildung	583,41 €
Sonstige Ausgaben	382,41 €
Kontoführungskosten KSK	288,50 €
Internationale Grüne Woche	261,00 €
Korrekturen	184,23 €
Stellausschreibung	176,55 €
Veranstaltungskosten	150,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Medien	99,14 €
Kontoführungskosten VR-Bank	66,00 €
Mitgliedsbeitrag 2024 (Korrektur)	50,00 €

Summe	138.116,77 €
Kassenbestand zum 31.12.2024	140.975,91 €

Der Kassen-Ist-Bestand zum 31.12.2024 wurde wie folgt nachgewiesen:

Kassen-Ist-Bestand		
Sparkasse	DE17 4035 1060 0073 7186 78	132.916,83 €
Volksbank	DE97 4036 1906 1600 2692 00	8.059,08 €
Gesamt		140.975,91 €

Der Kassen-Soll-Bestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand zum 31.12.2024 überein.

4.2 Abrechnung Projektkonto

Aus dem Kassenbuch zum Projektkonto - IBAN DE70 4036 1906 1600 2692 01 Volksbank Münsterland Nord eG - ergibt sich folgender Kassen-Soll-Bestand:

Anfangsbestand 01.01.2024	88.918,94 €
Einnahmen	211.967,15 €
Ausgaben	97.815,42 €
Kassen-Soll-Bestand 31.12.2024	203.070,67 €

Der Bestand des Projektkontos zum 31.12.2024 wurde wie folgt nachgewiesen:

Kassen-Ist-Bestand	
Volksbank: DE70 4036 1906 1600 2692 01	203.070,67 €

Für die im Kassenbuch erfassten Einnahmen und Ausgaben liegen entsprechende Belege vor. Der Kassen-Soll-Bestand stimmt mit dem Kassen-Ist-Bestand des Projektkontos zum 31.12.2024 überein. Grund für die hohen Überschüsse ist die zum 31.12.2024 noch nicht komplett an die Projektträger weitergeleitete Kleinprojektförderung

4.3 Schlussbemerkung

Die Prüfungshandlungen dieser Prüfung beschränkten sich auf eine reine Belegprüfung sowie auf eine summarische Prüfung der vorgelegten Abrechnungen.

Die Prüfung einer den Förderbedingungen der Zuwendungsgeber entsprechenden Verwendung/Bewirtschaftung der erhaltenen Zuwendungen sowie die Bewertung steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Fragen war nicht Gegenstand dieser Prüfung; ebenso wurde im Rahmen der Kassenprüfung die Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen nicht geprüft. Aufgrund des Prüfungsergebnisses bestehen keine Bedenken, wenn die Mitgliederversammlung dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung für die Wirtschaftsführung des Haushaltsjahres 2024 erteilt.

Steinfurt, 7.02.2025

5. Fazit und Ausblick

Das Interesse an LEADER-Projekten und Förderungen war im Jahr 2024 leider etwas verhalten, sodass das Regionalmanagement dem erweiterten Vorstand nicht so viele Projekte wie geplant vorstellen konnte. Die Ursachen hierfür dürften vielfältig sein, wobei sicherlich die gesamtgesellschaftliche und wirtschaftliche Situation eine Rolle spielt. Personalfluktuations, unbesetzte Stellen und ein stark gefordertes Ehrenamt haben nicht nur das Regionalmanagement, sondern auch die Gemeinden, Organisationen und Vereine in der LEADER-Region belastet.

Projektanträge für LEADER sind oft arbeits- und zeitintensiv und die Projektträgerinnen und Projektträger suchen nach Möglichkeit nach anderen Förderquellen. Wir blicken jedoch optimistisch auf das Jahr 2025 und hoffen, dass die vom Regionalmanagement initiierten Maßnahmen zu zahlreichen Projektanträgen führen werden.

Die neue Regionale Entwicklungsstrategie thematisiert viele wichtige Zukunftsthemen – von der Unterstützung des Ehrenamts und Stärkung des sozialen Zusammenhaltes, über die Nachhaltigkeitsorientierung der regionalen Wirtschaft, den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen bis hin zur Klimafolgenanpassung. Der erweiterte Vorstand hat 2024 weitere Projekte der neuen Förderphase beschlossen, sodass nun acht Projekte zur Umsetzung zur Verfügung stehen. Nach der bereits 2023 gestarteten "Servicestelle Wind 2.0" konnten in 2024 auch "Mobilitätsunterstützung im ländlichen Raum", "draußenKultur – Lerngarten für nachhaltige Ernährung" und "Zukunft unternehmen! Nachhaltiges Unternehmertum erlernen an weiterführenden Schulen im Kreis Steinfurt" erfolgreich starten.

Die Kleinprojektförderung erfreute sich wie bereits 2023 großer Beliebtheit, auch wenn wir hier einen Rückgang der Anfragen verzeichnen mussten. Trotz der herausfordernden personellen Situation mit krankheitsbedingten Ausfällen konnte die Geschäftsstelle zahlreiche Projekte entwickeln und bei den regionalen Akteuren für LEADER werben. Wir sind voller Hoffnung, dass sich dies im Jahr 2025 in Form vieler neuer und schöner Projektanträge zeigen wird.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Engagierten in der LAG sowie allen Interessierten in der Region!

Herzlichst

Ihr LEADER-Team

Horst Schöpfer, Silke Wesselmann, Sarina Eßling, Jana Dormann und Dorothe Schnabel